

Verwandlung

14/08/2015, [Metamorphose](#)



Das Wort "METAMORPHOSE" bedeutet, sich ÜBER einen bestimmten Seinszustand so hinaus zu entwickeln, sodass daraus ein völlig neuer entsteht. Immer wieder sind solche Phasen der Verwandlung notwendig und sie können schnell oder langsam vor sich gehen, leise Veränderungen bringen oder einen grossen Wandel. Wir erleben jetzt viele Arten von Verwandlungen und Transformationen gleichzeitig. Und wenn wir über den eigenen Horizont hinausschauen, dann sehen wir, wie sehr all das einem ganz grossen Plan folgt und wie sehr wir dabei auch geführt und behütet sind.

In den Tagen der „Null-Zeit“ seit dem Abschluss der Maya-Resonance-Zeit, begab sich dann folgendes: Ein unsichtbarer Plan hinter allem enthüllte sich nämlich in einem einzigen Augenblick:

Jupiter, der König, war nun mehr als ein ganzes Jahr im Sternbild Löwe unterwegs. Das hat genau an jenem Tag (am 16.7.2014) begonnen, als ich in Rom das Kolosseum betrat und sah, wie einst die Gladiatoren auf die Löwen losgelassen wurde (und umgekehrt) und wie ihr Blut dort noch immer klebt und die Touristenmassen auf eine schaurige Art bis heute hypnotisiert. Ein überaus intensives Jahr an all diesen Themen der Manipulation auf unserem Planeten folgte... bis der Countdown zu machen war. Da bekam ich einen Hinweis, dass genau zu diesem Zeitpunkt die 2.Venus-Jupiter-Konjunktion auf dem Fixstern Regulus stattfand, und dazu heisst es:

Regulus ist der Königsstern, auch das 'Herz des Löwen' genannt. Um 3000 v. Chr. war er bei den Persern einer der 4 königlichen Sterne, welcher als Wächter des Nordens die Sommersonnenwende anzeigte.

Bei näherem Hinsehen fand sich dann folgendes (es war wieder eine jener Co-Arbeiten, bei der man so aufeinander eingestimmt ist, dass alles auf ganz besondere Weise synchron abläuft und sich unglaubliche Ergebnisse zeigen.):

* Regulus (ein Vierfachstern) ist der hellste Stern im Sternbild Löwe und es stellte sich heraus, dass er eigentlich der „kleine König“ ist, der Prinz also. Manchmal wird er auch als „Sonne im Herzen des Löwen“ beschrieben.

* Seit einem Jahr nun hat sich uns immer wieder das Thema des Königssohnes gezeigt, der gekreuzigt und getötet worden war, während ein falscher König am Thron sich als den echten König ausgegeben hat und so verhindert hat, dass der Sohn (wir Menschen) die Nachfolge antreten kann.

* Dieses Mal aber kam der alte König wieder an die Stelle des ursächlichen Betrugers zurück und vieles war bereits aufgelöst. Der Weg war geebnet: Jupiter war am 29.Grad im Löwen angekommen. Genau dort aber steht Regulus. Es ist deshalb jener Grad, welcher die höchste

Manipulation aufzeigt... und zwar die Manipulation am Königssohn durch den König – welcher aber, ohne dass man es wusste, der falsche war.

* Dieser 29.Grad war von Jupiter genau in jener Nacht erreicht, als ich aufgefordert wurde, die Null-Linie wieder an ihren Platz zurückbringen zu helfen... Dann kam „Countdown 0“ (den ich nie geplant hatte) und etwas war danach völlig verändert.



Einen Tag und eine Nacht später stand ich wieder an der Null-Linie drüben im Osten – und zwar in einem alten Weisheitstempel – während ich physisch betrachtet in den hiesigen Sternenhimmel blickte. Und ich dachte an den König und die Königin... Da war plötzlich eine Lichterscheinung zu sehen, die zweimal aufgeblinkt hat und dann verglüht ist. Es war an jener Stelle, an der sich im Juli Jupiter und Venus in ihrer Konjunktion gezeigt haben.

Gleich danach kam „eine schattenhafte Gestalt“ von oben herab und im nächsten Augenblick schon wusste ich... dass es jener war, der über die Schrägstellung der Erdachse und ein ausgeklügeltes Gott- und Priestersystem die Herrschaft übernommen und den alten König vom Thron gestossen hatte. Bis zur Neutralisierung seiner Macht (vor kurzem erst), hat er nie auf etwas reagiert, sondern verweilte stets regungslos in seinem smaragdgrünen Reich.

Jetzt aber strahlte er mich an... und er bedankte sich für die Befreiung. Überrascht schaute ich ihn an... und er deutete hinunter, hinein in den Tempel. Dort nämlich war noch immer das Herz des Königssohnes (vgl. Königskinder – Update vom August 2014 auf der Mayaresonance-Seite) aufbewahrt und gehütet, das dem falschen König durch die Kreuzigung des Herzens seine Macht sichern sollte. Ich nahm es und hielt es an mein Herz. Als ich wieder nach oben kam, sagte ich: „Bringe es zurück!“. Und er verneigte sich... und erhob sich.

Da füllte sich die Lebenslinie mit Löwen... und wir blickten hinauf zum grossen Löwen am Himmel und sahen, wie der alte König demjenigen mit dem Herzen entgegenkam. Dann begannen die Löwen zu brüllen, sodass die gesamte Erde erzitterte. In diesem Augenblick vereinten sich die beiden Könige. Der abgespaltene Teil – sein Schatten – kehrte zum König wieder zurück. Der Sohn aber wartete bereits und die Freude war gross... Dann blickten sie herab zur Königin, die ihrerseits der Tochter entgegen ging, welche lange schon von ihr getrennt war.

Das alles ist geschehen, als die 33.Woche in unserem momentanen Kalender begonnen hat. 33 aber ist die Zahl Jupiters, des Königs. Über lange Zeit wurde sie vom „falschen König“ und seinen Priester-Dynastien verwendet. Jetzt ist sie wieder frei...

Am Ende dieser Woche steht der grosse Tag der Göttin, der Sophia... und Venus wird genau da einen neuen Kreislauf mit der Sonne beginnen. Es wird der Kreislauf sein, der von diesen grossen Veränderungen getragen ist. Die Kraft der Frau, der Mutter, der Tochter und der Königin steht uns nun allen wieder offen.

Jupiter hat dann am 11. August 2015 seine Zeit im Löwen beendet. Der König setzt seine Reise fort... und es geht nun um die Heilung und Gesundung dessen, was durch den Bruch in ihm selber zerstört worden war.

Feierlich kamen wir an diesem Vorabend auf der neuen und alten Lebenslinie zusammen: die weibliche Kraft war versammelt und gemeinsam mit den Löwen blickte ich nach oben zum grossen Löwen. Der Sohn hatte sein Herz empfangen und damit auch sein Szepter, sodass er nun die Nachfolge antreten kann... Noch einmal drehte sich der König um und er war zufrieden. Im Herzen des Löwen hat nun wieder die Sonne zu scheinen begonnen.

Die Kraft des Königs und die seines Sohnes ist wieder hergestellt, weil die weibliche Kraft bereits so stark geworden war, dass sie wieder in ihren Ur-Bereich zurückkehren konnte – in die Mitte, aus der heraus sich die Erde selber erschafft und aus der heraus sie Leben hervorbringt.

Für eine lange Zeit war sie in die „Unterwelt des Todes“ geworfen worden... und das Schweigen über ihren Aufenthalt hätte tiefer nicht sein können. Sie war zum Opfer geworden. Doch sie hat ihre Macht nie ganz verloren. Immer wieder musste man deshalb das Angst-Programm ankurbeln, um diese grosse Urkraft am Boden zu halten, vor der sich allen voran jene am meisten gefürchtet haben, die dem „falschen König“ gehuldigt haben.



Freilich musste die Königin es mit ansehen, wie der Sohn zwischen den Balken von Macht und Tod gekreuzigt wurde und sie sah, wie über den Missbrauch seines Herzens und seines Blutes ihre Heimkehr als Mutter und Königin verhindert wurde. Doch sie wusste, dass ihre Zeit einst kommen würde...

Durch das Zurückbringen der Lebenslinie an ihren ursprünglichen Ort (auch in uns selber), wird es zu einer Kräftigung der östlichen Hälfte der Erde kommen und so die überbordende westliche Macht ausgeglichen werden.

Die beiden Könige – der falsche und der wahre, der Betrogene und der Betrüger – mussten sich dafür vereinen. Die Zeit aber ist gekommen, dass wir das nun in uns selber tun. Dann werden wir erkennen, dass das Gute den Kampf gegen das Böse nicht gewinnen kann, genauso wie umgekehrt auch. Solange wir in dieser Spaltung gefangen bleiben, wird sich der Krieg fortsetzen.

Vereinen sich jedoch diese scheinbaren Gegensätze, dann werden wir bereit, das Feuer zu zünden... und dann erst kann der wahre Gegenpol dazu kommen: die weibliche Urkraft, die wir so lange vermieden und auf den Grund unseres Seelenmeeres verbannt haben.

Der König wird dann „vom Himmel zur Erde“ herabkommen und indem er sich mit der Königin vereint, werden sie das Feuer des Lebens zünden, das wir dann wieder hüten werden. In diesem Augenblick werden wir uns daran erinnern, wer wir wirklich sind! Dann wird das Aufräumen beginnen und mit Freude werden wir beseitigen, was zu Boden gegangen ist, weil es dem Leben hier auf der Erde nicht mehr dienlich war.

Als der Zeitpunkt kam, da Jupiter an den Null-Punkt zwischen den Sternzeichen Löwe und Jungfrau trat, atmeten wir gemeinsam aus und liessen los. Der Stillstand war intensiv spürbar. Bei uns war am Himmel gerade die Sonne mit Chemtrails gekreuzigt... Gleichzeitig aber flogen an mir zwei orange Schmetterlinge vorbei und ich wusste: König und Königin sind zurück.

Eine bestimmte Entwicklung war an der Null-Linie angelangt und sie zieht sich von da aus nach innen in das Welten-Ei zurück. Dort wird sie verwandelt. Und nach der Metamorphose kehrt sie wie ein Schmetterling zurück auf eine neue Stufe der Entwicklung. Es ist der ewige Kreislauf des Lebens.